

Last survivors of Atlantis

Vergessen ist nicht genug...

Von abgemeldet

Eine Adoption

Die Wunden von Sarah verheilten schnell... ungewöhnlich schnell. Der Chefarzt fand dazu keine Erklärung, meinte aber das Sarah gleich am nächsten Tag heim könne. Nach diesen Worten hörte Sarah gar nicht mehr zu, sie war zu sehr in ihre Gedanken versunken.

°Heim? Wohin denn bitte der macht ja wohl Witze haben die vor mich auf die Straße zu setzen oder was?° dachte sie mit einem Schauern. °Oder soll ich in ein Kinderheim?° Sie wusste zwar nicht den Grund aber irgendwie gruselte es sie schon, wenn sie nur daran dachte auch nur in die Nähe eines Kinderheimes zu kommen. Vor ihren Augen entstand ein bizarres Bild, auch wenn die wusste das es Blödsinn sein müsste konnte sie es nicht aus ihrer Gedankenspeere vertreiben:

Tausende von Käfigen, in jede von denen ein Kind eingesperrt, alle ungefähr in dem Alter von 6-9 Jahren, und zwischen den Käfigen laufen fast schon bis an die Tollwut ausgehungerte und dadurch besonders aggressive Hunde durch.

°Ob das wohl eine Erinnerung ist?° dachte sie, dann schüttelte sie entschlossen den Kopf °So ein Quatsch wo soll das denn gewesen sein? Meine Fantasie geht wohl mit mir durch°

„...Natürlich haben wir uns schon um eine Adoption gekümmert du musst ja schließlich nicht auf der Straße leben oder so was...“ der Arzt lachte, Sarah schaute etwas verwirrt °Kann der meine Gedanken lesen oder was??°

„...es hat sich auch gleich eine Familie gemeldet, stell dir vor, die selbe die dich hierher gebracht hat müssen echt nette Leute sein wenn sie sich so um dich sorgen obwohl sie dich erst seit gestern kennen“

Langsam fing das Gelaber vom Arzt für die Sarah interessant zu werden. °Die gleiche Familie.. hmm dann wird ja diese Anna meine neue Mutter° die Freude stand Sarah förmlich ins Gesicht geschrieben. °Sie war die erste und bis jetzt auch die einzige hier die mich wie einen Menschen behandelt hat und nicht wie nur irgendeine Patientin, eine von vielen die kommen und gehen.°

Danach ging alles ziemlich schnell. Es mussten noch hundert Formulare ausgefüllt werden Papiere unterschrieben...usw. Aber am Ende war alles erledigt und die Sarah war fest als Mitglied der Familie Mellbach eingetragen. Nun musste sie nur noch die übrigen Mitglieder ihrer neuen Familie kennenlernen.

Jedes Wort das Lion zu Neko sagte, tat ihm sofort leid, doch sein Stolz verbietet es ihm umzukehren. So rannte er durch die Stadt ohne ein bestimmtes Ziel zu haben, bis er

sich wieder einigermaßen beruhigt hat.

°Die Sache mit Neko kann ich auch später klären jetzt muss ich mich erst mal darum kümmern wo ich diese Ausreißerin bitte auftreiben soll° Lion machte sich vorwürfe das er damals dem Auto nicht einfach nachgerannt war, dann wüsste er zumiedest ungefähr den Standpunkt wo er anfangen sollte. °Da werde ich wohl einen Computer ausfragen müssen° er seufzte und schaute sich seine Pfoten an °Ob man mit den Dingern auch tippen kann...?° Einen Versuch war es jedenfalls wert uns so bog er in eines der vielen Computerräume der Stadt ein.

°Zum Glück ist mein Gedächtnis um Welten besser als meine Verwandlungskünste, wenn ich mir nicht wenigstens die Nummer vom Auto gemerkt hätte wäre ich ja vollkommen aufgeschmissen° dachte sich Lion und gab etwas unbeholfen die Nummer in den PC ein. Lion war schon dabei seine neue Gestalt zu verfluchen als nach dem zehnten versuch die Nummer endlich stimmte... 4 Minuten später spuckte der Comp auch das Resultat aus: das Auto gehörte Robert Mellbach. °na das war doch gelacht, klappt doch wie geschmiert°

Knapp zwei Stunden später hockte Lion auf dem Dach des Hauses und wartete auf Sarah

[er hatte im Internet nachgelesen das diese adoptiert wurde man man man.. was es da nicht alles gibt...]

°Na noch langweiliger kann es hier auch nicht mehr werden° dachte er und schnappte sich den Rucksack, schaffte es irgendwie mit den Zähnen aufzumachen und hollte das Geschichtsbuch raus. °Na wenn Neko erfährt das ich grad freiwillig in einem Lehrbuch blättere wird sie die Welt nicht mehr verstehen° sagte er sich mit einem Schmunzeln, schlug das Buch auf und fing an zu lesen:

Dunkle Wolken hingen über der Stadt Atlantis. Die Königin schaute sichtlich besorgt zum Himmel. Es waren nicht die Wolken, die ihr Angst machten, dieser Stadt wurde kürzlich der Krieg erklärt. Der Feind war zwar nicht so gut bewaffnet, aber er war um das hundertfache größer als ihre eigene Truppe, musste sie sich eingestehen. Aber es musste doch einen Weg geben ihr Volk vor dem Untergang zu retten! Als einziger Ausweg blieb nur noch die Flucht. Doch wohin? Auf der Erde konnten sie nicht bleiben, den es gab inzwischen kaum einen Platz, der nicht vom Feind überwacht wurde. Es blieb also nur die Flucht ins All. Doch selbst die größten Raumschiffe die sie besaß, würden es kaum auf den nächsten Planeten schaffen, von einem besiedelbaren ganz zu schweigen...

Mit einem Seufzen klappte Lion das Buch wieder zu. °Ich hab mich geirrt. Es KANN noch langweiliger werden und wie zum Teufel soll ich mir jetzt die Zeit vertreiben° er sah sich in der Gegend um. °Straße ein paar graue Häuser... Wald... nicht gerade aufregend wie kann man nur in so einer Gegend leben und dazu auch noch freiwillig.° Lion konnte das nicht nachvollziehen, er wollte es auch gar nicht er war an das mehr oder weniger luxuriöse Leben in seiner Heimatstadt gewohnt.

Mittlerweile war es schon ziemlich spät und in kaum einem Haus brannte noch Licht. Lion hatte zwar vor genau auf das Geschehen zu achten aber wie sollt man so was anstellen wenn rein gar nichts geschah? Irgendwann siegte die Müdigkeit und die Aufregung der letzten Tage über das kleine Tier und es schlief ein, alleine, in einer

fremden Stadt auf dem Dach des Hauses in dem es wohl ab jetzt leben müsste.

...und noch n Kapi fertig^^

mir gehen langsam aber sicher die Ideen aus HIIIIILFE X.X